

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

GZ 10.000/140-Z/11a/03

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

XXII. GP.-NR

790/AB

2003 -10- 27

zu 800/J

Wien, 22. Oktober 2003

bm:bwk

Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

Minoritenplatz 5  
A-1014 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 800/J-NR/2003 betreffend Zukunft der Kooperationen in Forschung und Lehre zwischen der Universität Linz und der VOEST, die die Abgeordneten Dr. Kurt Grünewald, Kolleginnen und Kollegen am 2. September 2003 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Kooperationen zwischen der Universität Linz und der VOEST bestehen in Form von Forschungsaufträgen an Institute der Universität Linz und in Form der Finanzierung eines vollbeschäftigten Forschungsassistenten. In der Lehre werden Experten der VOEST mit der Abhaltung von Pflichtlehrveranstaltungen betraut; weiters werden im Rahmen von Diplomarbeiten und Dissertationen Kooperationen mit der VOEST durchgeführt.

Ad 2.:

Durch die Privatisierung der VOEST ergeben sich keine Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit der VOEST.

Ad 3.:

Das Drittmittelaufkommen der Universität Linz aufgrund von Forschungsprojekten mit der VOEST beläuft sich auf ca. 250.000 € pro Jahr.

Ad 4.:

Derzeit kann eine solche Gefahr nach Beurteilung der Universität Linz nicht gesehen werden.

Die Bundesministerin:



<http://www.bmbwk.gv.at>  
DVR 0064301